Pressemitteilung

11. September 2023

Zur Subskription: Baustelle Geschlechtergerechtigkeit

Datenreport zur wirtschaftlichen und sozialen Lage im Arbeitsmarkt Kultur

Bestellen Sie **„Baustelle Geschlechtergerechtigkeit. Datenreport zur wirtschaftlichen und sozialen Lage im Arbeitsmarkt Kultur“** zum günstigen Subskriptionspreis von 18,20 Euro (versandkostenfrei) bis zum 04.10.23 **hier**. Die Auslieferung findet am 05.10.23 statt.

Ab dem 05.10.23 beträgt der Preis dann regulär 22,80 Euro (versandkostenfrei).

Hier geht es zum Online-Shop.

Pressevertreterinnen und -vertreter können ein elektronisches Rezensionsexemplar unter post@kulturrat.de anfordern.

Gabriele Schulz und Olaf Zimmermann legen für den Deutschen Kulturrat die neue Studie „Baustelle Geschlechtergerechtigkeit. Datenreport zur wirtschaftlichen und sozialen Lage im Arbeitsmarkt Kultur“ vor.

Im aktuellen Report werden Daten zur Zahl der Erwerbstätigen im Arbeitsmarkt Kultur, dem Frauenanteil, dem Einkommen und dem Gender-Pay-Gap zusammengestellt und bewertet. Der Datenreport geht sowohl auf Soloselbstständige als auch auf abhängig Beschäftigte im Kulturbereich ein.

Der Titel „Baustelle Geschlechtergerechtigkeit“ macht deutlich, dass es noch viel zu tun gibt. Nach wie vor besteht eine geschlechtsspezifische Segregation der Berufe im Arbeitsmarkt Kultur und nach wie vor gibt es einen deutlichen Gender-Pay-Gap. Der Datenreport schließt mit Vorschlägen der Autorin und des Autors ab, wie die Situation zu verbessern ist.

Kurze Inhaltsangabe:

Erwerbstätigkeit in Deutschland *(Erwerbstätige in verschiedenen Wirtschaftsbereichen, Bruttojahreseinkommen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen)*

Selbstständige *(Zahl, Erwerbsform und Einkommen von Selbstständigen allgemein,*

Selbstständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft, In der Künstlersozialkasse versicherte Selbstständige, Zahl der Versicherten, Einkommen der Versicherten, Zahl der Versicherten in der Berufsgruppe Wort und deren Einkommen, Zahl der Versicherten in der Berufsgruppe Bildende Kunst und deren Einkommen, Zahl der Versicherten in der Berufsgruppe Musik und deren Einkommen, Zahl der Versicherten in der Berufsgruppe Darstellende Kunst und deren Einkommen)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *(Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte allgemein, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Kulturberufen, Technische Mediengestaltung, Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikhandel, Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste, Öffentlichkeitsarbeit, Verlags- und Medienwirtschaft, Redaktion und Journalismus, Produkt- und Industriedesign, Kunsthandwerk und Bildende Kunst, Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung, Musikinstrumentenbau, Musik-, Gesang- und Dirigententätigkeit, Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst, Moderation und Unterhaltung, Theater-, Film- und Fernsehproduktion, Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik, Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite, Museumstechnik und -management*

Fazit: Kulturbetrieb *(Selbstständigkeit, Solidarität, Tarifpartner, Gemeinsame Vergütungsregeln, Respektvolles Arbeiten, Arbeitnehmer oder Unternehmer? Arbeitskräftemangel, Geschlechtsspezifische Segregation, Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, Mehr Frauen in Gremien, Generationen)*
Fazit: Politik und Verwaltung *(Kulturfinanzierung, Urheberrecht + KI, Sozialgesetzbuch, Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Statusfeststellung, Wirtschaftsförderung, Soziale Künstlerinnen- und Künstlerförderung)*
Fazit: Publikum *(ökonomischer Markt und Aufmerksamkeitsmarkt)*

Mit 83 Tabellen und 39 Schaubildern.

Gabriele Schulz, Olaf Zimmermann
Baustelle Geschlechtergerechtigkeit
Datenreport zur wirtschaftlichen und sozialen Lage im Arbeitsmarkt Kultur
ISBN 978-3-947308-36-1, 230 Seiten, 22,80 Euro
Bis zum 4. Oktober kann die Studie **hier** zum günstigen Subskriptionspreis von 18,20 Euro (versandkostenfrei) vorbestellt werden.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat